

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/254/2009**

Datum: 15.09.2009

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

**Betrifft: Vorschläge zum Bürgerhaushalt - Verzicht auf den
Abriss Schwärzeseeschule**

Beratungsfolge:

Finanzausschuss	08.10.2009	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	22.10.2009	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, auf den Abriss der Schwärzeseeschule zu verzichten, nicht zu.

Boginski
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:	VwHH <input type="checkbox"/>	Abstimmungsergebnis:	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	VmHH <input checked="" type="checkbox"/>		
Abgleich mit Haushaltsplan:	HH-Stelle	Planansatz	akt. Kosten-/Einnahmenermittlung
I Ausgaben/	HHjahr: 2010	88000.96025	90.000,00 €
Einnahmen	HHjahr		
	HHjahr:		
	HHjahr:		
	HHjahr:		
	Gesamtkosten:		
	Folgekosten pro Jahr:		
II Finanzierungsquellen:	HH-Stellen	Ansatz lt. Plan	voraussichtl. Einnahmen
a) Zweckgeb. FÖM :			
b) sonst. zweckgeb. Einn.:			
c) Eigenmittel der Stadt:			
d) :			
e) :			
Mitzeichnung Amtsleiter/in:	Mitzeichnung AL Kämmerei:		
Erläuterung:			

Sachverhaltsdarstellung:

Vorschläge zum Bürgerhaushalt von Herrn Otto Baaz vom 18.08.2009 zum Verzicht auf den Abriss Schwärzeseeschule => Schulgebäude erhalten und sichern und alternativ nutzen.

Stellungnahme Verwaltung:

Der Abriss des derzeitigen Schulgebäudes der Schwärzeseeschule an der Kyritzer Straße wird nur umgesetzt, wenn die Schule in einen anderen Gebäudekomplex im Brandenburgischen Viertel untergebracht werden kann. Geplant ist derzeit, dass die Grundschule in die Gebäude des derzeitigen Oberstufenzentrums zieht, da diese Nutzung mittelfristig durch den Landkreis aufgegeben werden soll. Der Grundschulstandort bleibt damit im Brandenburgischen Viertel gesichert. Eine Nachnutzung des derzeitigen Schulgebäudes ist auf Grund des baulichen Zustandes wirtschaftlich nicht vertretbar. Eine alternative Nutzung für sozio-kulturelle, bürgerschaftliche, freizeitbezogene o. ä. Nutzungen ist derzeit nicht erforderlich. Solche Angebote sind umfangreich in verschiedenen anderen nachgenutzten Räumlichkeiten wie Bürgerzentrum, ehem. Kita Spatzennest oder im "Freizeitschiff" der WBG vorhanden.